

Niederschrift SA/015/2012

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Schulausschusses der Stadt Rheine
am 21.11.2012

Die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Theresia Nagelschmidt CDU

Ratsmitglied / Vorsitzende

Mitglieder:

Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Frau Verena Griggel	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Udo Mollen	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Rainer Ortel	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

Vertreter:

Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Vertreterin für Frau Wunder
Herr Stefan Gude	CDU	Vertreter für Frau Rosetti
Herr Paul-Dieter Michalski	SPD	Vertreter für Frau Rottmann

beratende Mitglieder:

Herr Stephan Krause	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Frau Heike Barnes		Sachkundige Einwohnerin f. Beirat für Menschen mit Behinderung
Herr Pfarrer Stephan Buse		Ausschussmitglied Vertreter der ev. Kirche
Herr Manfred Kraft		Sachkundiger Einwohner f. Familienbeirat
Frau Lydia Maul		Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat
Herr Diakon Gerd Ständer		Ausschussmitglied Vertreter der kath. Kirche

Verwaltung:

Herr Axel Linke	Beigeordneter
Herr Guido Brüggemeier	Produktverantwortlicher Schulen
Herr Peter Temmen	Schriftführer

Frau Nagelschmidt eröffnet die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 13 über die öffentliche Sitzung am 05. September 2012

Es werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgebracht.

2. Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung am 02. Oktober 2012

Es werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgebracht.

3. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 05. September 2012 gefassten Beschlüsse

Herr Brüggemeier gibt folgenden Bericht:

zu TOP 4 Antrag der Fraktionen von CDU und FDP im Rat der Stadt Rheine vom 14. August 2012 „Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung von zwei Sekundarschulen in Rheine“

zu Beschluss 1, 2, 3 und 4:

Nachdem die Standorte für die zwei zu gründenden Sekundarschulen mit der Don-Bosco-Schule Rheine-Mesum und der Fürstenberg-Realschule Rheine festgelegt, die Elternbefragung in der Zeit vom 08. – 19. September 2012 für die Grundschüler/innen der Klassen 2, 3 und 4 abschließend durchgeführt wurden und auch alle weiteren verfahrensrechtlichen Genehmigungsvoraussetzungen eingeholt und als vorliegend festzustellen waren, hat der Rat der Stadt Rheine in seiner Sitzung am 02. Oktober 2012 mehrheitlich den folgenden Beschluss gefasst:

1a) Vorbehaltlich der notwendigen Anmeldezahlen im Anmeldeverfahren werden zum Schuljahr 2013/14 zwei teilintegrierte dreizügige Sekundarschulen im Ganztage errichtet.

1b) Diese Schulen werden an den Standorten der derzeitigen Fürstenberg-Realschule und der Don-Bosco-Hauptschule errichtet. Parallel dazu werden die Schulen Fürstenberg-Realschule, Don-Bosco-Hauptschule und Overberg-Hauptschule zum Schuljahr 2013/14 auslaufend gestellt.

2) Kooperationsschule für beide Sekundarschulen wird die Euregio-Gesamtschule.

3) Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Errichtung einzuleiten.

4) Von der Verwaltung sind Baupläne, Kostenberechnungen und Erläuterungen zu erstellen und anschließend die Mittel im Haushaltsplanentwurf 2013 und Folgejahre zu veranschlagen.

Folglich ist inzwischen der erforderliche Antrag auf Errichtung von zwei Sekundarschulen in Rheine mit Schreiben vom 12. November 2012 über den Kreis Steinfurt an die Bezirksregierung Münster gestellt worden.

Insoweit ist das formelle Genehmigungsverfahren zur Errichtung der Sekundarschulen eingeleitet und derzeit anhängig.

Mit dem Genehmigungsbescheid (ggf. nebst Auflagen) seitens der Bezirksregierung Münster ist bis Anfang Januar 2013 zu rechnen.

Ein vorgezogenes Anmeldeverfahren für die Gesamt- und Sekundarschulen in der Zeit vom 04. – 08. Februar 2013 ist bei der Bezirksregierung beantragt und mit Schreiben vom heutigen Tage auch genehmigt worden. Im Zuge dessen wurde ebenfalls bereits vorbesprochen, dass optional für den Fall, dass die Sekundarschulen noch nicht über genügend Anmeldungen verfügen, u. a. für die Gesamtschulablehnungen in der Zeit vom 11. bis 14. Februar 2013 ein Nachmeldeverfahren für die Sekundarschulen zugelassen wird.

Im Übrigen hat eine weitere Informationsveranstaltung zur Sekundarschule am letzten Montag, dem 19. November 2012, im Sitzungssaal der Kulturetage stattgefunden. Hierzu waren insbesondere die Schulleiter/innen und Klassenlehrer/innen der Klassen 4 der Rheiner Grundschulen eingeladen. Mitglieder des Arbeitskreises Sekundarschule bzw. die inzwischen seitens der Bezirksregierung für die Sekundarschulen in Rheine Beauftragten (Frau Brügger, Herr Diekmann) haben Grundzüge der neuen Schulform präsentiert und standen anschließend für Fragen zur Verfügung.

zu TOP 5 Antrag der SPD-Fraktion (Schülertransportkosten)

Über diesen Antrag ist nicht beschlossen, vielmehr als Prüfauftrag umgedeutet und an die Verwaltung gegeben worden. Die entsprechende Stellungnahme der Verwaltung vom 09. Oktober 2012 ist den schulpolitischen Sprechern der Fraktionen am 10. Oktober 2012 per E-Mail bekannt gegeben worden.

4. Informationen

4.1 Herr Brüggemeier stellt die Arbeits- und Projektplanung des Schulausschusses für das Jahr 2013 vor.

Arbeits- und Projektplanung 2013 Schulausschuss

Termin	TOP	verantwortlich (beteiligt)
30. Januar 2013	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung des Ergebnis- und Investitionsplanes 2013 – 2016 für den Fachbereich 1 Produktgruppe: Schulen • Beratung Stellenplan 2013 Produktgruppe: Schulen • Mittelbewirtschaftung 2013 durch die Schulen (Budgetierung) – Verteilerschlüssel • Festlegung von Zügigkeiten an den weiterführenden Schulen (Schuljahr 2013/14) • Erhaltungsaufwand in Schulgebäuden im Jahr 2013 	<p>Controlling / 1.10</p> <p>Controlling / 1.10</p> <p>1.10</p> <p>1.10</p> <p>FB 5 / 1.10</p>
13. März 2013	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven der Schulentwicklung: a) Ergebnisse der Anmeldung an den Sekundarschulen b) Grundschulen 	1.10
26. Juni 2013	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeergebnisse in den Klassen 1, 5 und 11 der allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2013/14 • Berichtswesen zum Stichtag 31.05.2013 	<p>1.10</p> <p>Controlling / 1.10</p>

Termin	TOP	verantwortlich (beteiligt)
18. September 2013	• Einrichtung der Sekundarschule Schotthock (Gebäude Fürstenberg-Realschule); evtl. Vergabebeschlüsse	1.10
	• Festlegung von Zügigkeiten an den weiterführenden Schulen (Schuljahr 2014/15)	1.10
27. November 2013	• Berichtswesen zum Stichtag 31.10.2013	Controlling / 1.10
	• Übersicht über die Schulverhältnisse an den städt. Schulen im Schuljahr 2013/14 (Oktoberstatistik)	1.10
	• Erhaltungsaufwand in Schulgebäuden im Jahr 2014	FB 5 / 1.10
	• Beratung des Ergebnis- und Investitionsplanes 2014 – 2017 für den Fachbereich 1 Produktgruppe: Schulen	Controlling / 1.10
	• Beratung Stellenplan 2014 Produktgruppe: Schulen	Controlling / 1.10

4.2 Anschließend informiert Herr Brüggemeier über die Anmeldungen zu den Grundschulen / Primarstufe

Anmeldungen zu den Grundschulen/Primarstufe

Aktueller Stand:

Grundschule	Anzahl der Schüler/innen	Anzahl der Klassen
Annetteschule	64	3
Bodelschwingschule	49	2
Canisiusschule	36	??
Josefschule Rodde (NSt)	11	??
Edith-Stein-Schule	41	2
Franziskusschule Mesum	42	2
Gertrudenschule	35	??
Johannesschule Eschendorf	53	2
Johanneschule Mesum	29	1
Kardinal-van-Galen-Schule	52	2
Ludgerusschule Elte	9	??
Ludgeruschule Schotthock (Ludger->24; Anton->13)	37	??
Marienschule Hauenhorst	37	2
Michaelschule	59	??
Paul-Gerhardt-Schule	39	2

Südeschule (Süd->32; Kon->19)	51	??
Gesamt	644	18 + ??

Derzeit haben sich 24 dem Grunde nach für das Schuljahr 2013/14 der Schulpflicht unterliegenden Kinder im Stadtgebiet an den Grundschulen noch nicht angemeldet. Das schulrechtliche Verfahren ist noch anhängig.

Jedoch auf Grund des bis dato vorliegenden Anmeldeergebnisses und unter Berücksichtigung der aktuellen Schulrechtslage, insbesondere einer Mindestklassenstärke von 15 Schüler/innen und der kommunalen Klassenrichtzahl (Anzahl der Schüler/innen dividiert durch 23) werden schulorganisatorische Maßnahmen nicht zu vermeiden sein. Der Arbeitskreis Schulstruktur ist bereits für den 06. Dezember 2012 terminiert.

4.3 Herr Brüggemeier gibt weitere Informationen:

Aktuelle Anträge auf bauliche Änderungs- und Erweiterungsmaßnahmen von den Schulen der Stadt Rheine

Gymnasium Dionysianum

Antrag vom 21. September 2012 (nach vorheriger Ortsbegehung am 11. September 2012) auf Renovierung und insbesondere auf Umgestaltung / Umbau von vorhandenen und im Zuge des Wegfalls der Jahrgangsstufe 13 freiwerdender Schulraum, der jedoch auf Grund der Reduzierung auf das G8-System benötigt wird, in u. a. Aufenthalts- und Ruhebereiche, Freiarbeits- und Selbstlernräume für Schüler/innen und Lehrerarbeitsplätze.

Dieser Antrag wurde an den Fachbereich 5.22 (Gebäudewirtschaft) mit der Bitte um Erstellung und Umsetzung eines zeitgemäßen bauplanerischen Konzeptes und Durchführung der erforderlichen Renovierungsbedarfe weitergeleitet.

Gertrudenschule

Antrag vom 26. September 2012 (nach vorheriger Ortsbegehung am 25. September 2012) auf Erstellung einer Rampe am Gebäudeeingang.

Dieser Antrag wurde an den Fachbereich 5.22 (Gebäudewirtschaft) mit der Bitte um weitere Veranlassung in (finanzieller) Kooperation mit dem Fachbereich 2.20 (barrierefreies Bauen) weitergeleitet.

Overbergschule

Antrag vom 02. Oktober 2012 auf Erweiterung des Lehrerzimmers

Nach erfolgter Ortsbegehung und inzwischen vorliegender Stellungnahme durch den Sicherheitsingenieur der hiesigen Gebäudewirtschaft ist der Antrag sowohl auf Grund der aktuellen schulpolitischen Situation (auslaufende Auflösung ab dem Schuljahr 2013/14 und damit der sukzessiven Verringerung der Schüler- und Lehrerzahl) als auch auf Grund des möglichen Erhaltes der erforderlichen

Brandsicherheits- und Fluchtwegesituation durch verschiedene Einrichtungsvarianten abzulehnen.

Euregio-Gesamtschule

Antrag vom 02. Oktober 2012 auf

- Neueinrichtung der Lehrküche
- Einrichtung von Lehrerarbeitsplätzen
- Fluchtweg für den Textilraum D 204
- Sicherheit im Amokfall – Schließzylinder

Die Anträge zur Einrichtung / Ausstattung wurden bereits im Jahr 2011 gestellt und werden nunmehr erneut unter den Gesichtspunkten der Notwendigkeit und unter Berücksichtigung zur Verfügung stehender Mittel seitens der Schulverwaltung geprüft; nachdem die Stellungnahme vom Fachbereich 5.22 (Gebäudewirtschaft) nun vorliegt, ist der Antrag „Fluchtweg“ abzulehnen, da der benannte Raum bauordnungsrechtlich als Unterrichtsraum gar nicht zugelassen ist; der Antrag „Schließzylinder“ ist an den Fachbereich 5.22 (Gebäudewirtschaft) weitergeleitet, so dass von dort Weiteres veranlasst wird.

Annetteschule

Antrag vom 30. Oktober 2012 auf Errichtung einer Aufzugsanlage

Der Antrag wurde an den Fachbereich 5.22 (Gebäudewirtschaft) mit der Bitte um weitere Veranlassung unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Schule integrativ und gemeinsam unterrichtet.

4.4 Einrichtung eines zusätzlichen Schulbusverkehrs ab dem Kopernikus-Gymnasium

Antrag vom 15. November 2012 auf Einrichtung eines zusätzlichen direkten Schulbusses zwischen dem Kopernikus-Gymnasium und dem Einzugsgebiet Hörstel-Dreierwalde für die Schüler/innen im gebundenen Ganztags zu den regulären Zeiten des Unterrichtsschlusses um 15.10 Uhr und 16.00 Uhr.

Ein direkter Schulbusbetrieb zu den regulären Unterrichtsschlusszeiten des auslaufenden Halbtagsbetriebes ist bereits seit Jahren laufend eingerichtet. Darüber hinaus besteht durchaus die zusätzliche Möglichkeit ab der Bushaltestelle „Osnabrücker Straße / Holtmann`s Eck“ den Heimweg bis nach Dreierwalde anzutreten. Diese Haltestelle mit regelmäßigen Abfahrzeiten liegt in angemessener Entfernung und kann von den Schülern und Schülerinnen auch in zumutbarer Zeit erreicht werden. Die Schulverwaltung nimmt den o. a. Antrag zum Anlass, unter Berücksichtigung der gegebenen Umstände und der Tatsache des wachsenden Ganztagsbetriebes die bestehenden Möglichkeiten der Schulbusanbindung für die auswärtigen Schüler/innen des Kopernikus-Gymnasiums aufzuarbeiten und zu prüfen.

5. Berichtswesen 2012 - Stichtag 31.10.2012
Vorlage: 337/12

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport – mit dem Stand der Daten vom 31. Oktober 2012 zur Kenntnis.

6. Übersicht über die Schulverhältnisse an den städtischen Schulen im Schuljahr 2012/2013
Vorlage: 390/12

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Von Herrn Beckmann wird angeregt, auf Seite 1 der Statistik (Schulverhältnisse Grund- und Förderschulen) neben den aktuellen Gesamtzahlen eine Spalte mit den Vorjahresgesamtzahlen einzuarbeiten.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt die vorgelegte Übersicht über die Schulverhältnisse an den städtischen Schulen im Schuljahr 2012/2013 zur Kenntnis.

7. Raumprogramm der Sekundarschule Schotthock (Gebäude der Fürstenberg-Realschule)
Vorlage: 427/12

Frau Overesch trägt für die CDU-Fraktion vor, dass das Raumprogramm und der Abriss der Pavillons mitgetragen werde. Sie bittet, die Kosten des Sanierungsprogramms für die Haushaltsplanberatungen zu ermitteln.

Von Herrn Mollen wird erklärt, dass die SPD-Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde. Er macht darauf aufmerksam, dass im Jahr 2009 die Baumaßnahme an der Fürstenberg-Realschule mit einem Volumen in Höhe von 3,2 Mio. Euro gestoppt wurde. Bei einem erweiterten Raumprogramm im Rahmen der Einrichtung einer Sekundarschule sei mit einem Investitionsvolumen zu rechnen, welches zwischen 4 und 5 Mio. Euro liegen werde. Eine Planung für den Standort Fürstenbergschule sei erst nach dem Vorliegen der Anmeldezahlen möglich. Aus seiner Sicht sei der früheste Baubeginn für die Umgestaltung der Herbst 2013 bzw. Frühjahr 2014. Weiterhin sei er der Meinung, dass die Baumaßnahme nicht in mehrere Etappen durchgeführt werden solle. Dieses sei für einen laufenden Schulbetrieb nicht sinnvoll. Weiterhin vertrete er die Auffassung, dass eine Haushaltskonsolidierung ernst zu nehmen sei. Er könne jedoch nicht erkennen, wie diese hohe Summe bei der momentanen Haushaltslage der Stadt Rheine zu finanzieren sei. Abschließend verdeutlicht Herr Mollen, dass sich seine Fraktion einen anderen Schulstandort hätte vorstellen können.

Herr Krause (Bündnis 90 / Die Grünen) vertritt die Auffassung, dass die Finanzierung nicht gesichert sei.

Frau Overesch erläutert, dass ein Raumprogramm vorbehaltlich der Errichtung dieser Schule beschlossen werden solle. Ein Bauprogramm werde noch nicht beschlossen.

Von Herrn Linke wird der Hinweis gegeben, dass die Vorlage bzw. das Verfahren im Verwaltungsvorstand abgestimmt sei.

Herr Gude (CDU-Fraktion) erläutert, dass eine mehrheitliche Entscheidung für die Standorte der Sekundarschulen bereits getroffen wurde. Jetzt gehe es darum eine verantwortbare und bedarfsgerechte Situation für eine Sekundarschule zu finden. In Verantwortung für diese Schule bzw. Schüler habe er sich gewünscht, dass das Raumprogramm von der SPD-Fraktion mitgetragen werde.

Herr Ortel berichtet, dass es von der Fraktion Alternative für Rheine eine Zustimmung gebe. Schließlich handele es sich um ein Raum- und nicht um ein Bauprogramm.

Von Herrn Wilp (CDU-Fraktion) wird der Hinweis gegeben, dass heute lediglich ein Grundlagenbeschluss gefasst werde.

Herr Gude erläutert, dass er die Signale der SPD-Fraktion so verstanden habe, dass es eine inhaltliche Zustimmung und einen politischen Widerspruch gebe.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt unter dem Vorbehalt, dass die Sekundarschule Schotthock errichtet wird, das Raumprogramm der Sekundarschule Schotthock (Gebäude der Fürstenberg-Realschule). Von der Verwaltung sind ebenfalls die Kosten und Zeitpläne für die in der Vorlage aufgeführte Maßnahme zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
 5 Nein-Stimmen

8. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

9. Anfragen und Anregungen

Frau Overesch erläutert, dass der Arbeitskreis Sekundarschule für die zukünftigen Sekundarschulen vorläufige Schulnamen vergeben habe. Sie möchte wissen, ob der Schulausschuss bei der endgültigen Namensvergebung beteiligt werde.

Herr Linke antwortet, dass es sich um Empfehlungen des Arbeitskreises handele und der Schulausschuss bei der Namensgebung beteiligt werde.

Frau Stockel gibt den Hinweis, dass die Overbergschule im Zuge der möglichen Gründung von zwei Sekundarschulen auslaufend gestellt sei. An der Overbergschule findet zurzeit gemeinsamer Unterricht statt. Sie möchte daher wissen, wie die Planung für den gemeinsamen Unterricht in Zukunft aussehe.

Von Herrn Linke wird geantwortet, dass im Gespräch mit den Schulen nach einer Lösung gesucht werde.

Herr Beckmann weist auf den Schulentwicklungsplan hin. Er möchte wissen, wie verlässlich die im Entwicklungsplan genannten Zahlen sind.

Herr Mollen macht deutlich, dass der Schulentwicklungsplan im März 2012 entgegengenommen wurde. Seitdem wurde inhaltlich über diesen Plan nicht diskutiert.

Herr Wilp erklärt, dass bei der Diskussion über die gymnasiale Oberstufe auch die Berufskollegs zu berücksichtigen seien. Hierauf habe er in der Vergangenheit hingewiesen.

Herr Mollen weist darauf hin, dass im entsprechenden Fachausschuss zurzeit die Änderung des Bebauungsplanes Basilikastraße beschlossen werde. Somit sei das konkrete Umfeld der Gesamtschule betroffen. Daher rege er an, ein Gespräch mit den Mitgliedern Bau- und Schulausschusses, der Gesamtschule und der Verwaltung zu führen. Es sei zu überlegen, welche Auswirkungen die Offenlage und die Änderung des Bebauungsplanes für die Gesamtschule habe.

Ende öffentlicher Teil: 18.04 Uhr

Resi Nagelschmidt
Ausschussvorsitzende

Peter Temmen
Schriftführer